

Um meiner werten Kundschaft die Weihnachtseinkäufe zu erleichtern, gebe ich ab heute auf den größten Teil meiner Waren bis **20% Rabatt.**

Hergert's Nacht.

Inhaber: Arthur Lux. Aue I. Erzgeb., Markt 7. Fernsprecher Nr. 348.

Wirk- und Wäschehaus

Filiale der Firma „LUX“ AUE Poststraße 13

Weihnachten.

Wieder strahlen die Weihnachtssterne vom ewigen Himmel. Und die Glocken läuten zum Fest, das der Menschheit gegeben, der großen, der ganzen... Allen Vätern! Und den deutschen Wäldern kam der Tannenbaum in die Gärten der Menschen und sie setzten Kerzen auf, daß sie leuchten und strahlen und ihren weichen Schimmer verbreiten zu einem sonnigen Kranz um den Glauben, daß die Nacht des Winters weicht und, wenn die Zeit erfüllt, das neue Glück der Weltverjüngung entgegenführt. Weihnachtsduft erfüllt die Stuben. Und die Kerzen senden ihre Strahlen durch Stores und Gardinen hinaus in die schweigende Nacht der Weiße. Dann geht ein Engel durch die Lande, schreitet auf leisen Sohlen über die spitzen Steine der entleerten Gassen und seine Hände breiten sich segnend aus über alle, die reinen Willens sind.

Viele Sterne mögen untergehen, viele Freuden mögen verlöschen, die Weihnachtssterne und die Weihnachtsfreude aber gehen nicht unter, sie bleiben ewig bestehen. Tausende Hände haben sich gereigt, um vielen wenigstens einen Strahl von Weihnachtslicht in ihre finsternen Herzen und Häuser zu bringen, denn an Weihnachten schweben sich zahlreiche Geister über die Schranken hinweg, um etwas von der Freude des Festes ausstrahlen zu lassen, um einen Tropfen Del auszuweisen in das miltönig Inarrende Räderwerk des Alltags und der Zeit. Nicht die Größe der Gabe ist es, die an diesem Tage anzeigt und die gemessen wird, vielmehr ist es die Ehrlichkeit und Güte und Liebe, welche die Herzen erwärmen und die harten Eisrinden auftauen lassen.

Die Lichter strahlen aus dem dunklen Grün der Tannen. Nichts Heimlicheres gibt es auf dem weiten Erdenrunde als diese Nacht unter dem Lichterbaume. Da schweigt die Sorge, die sonst mitteilbar in den Herzwinkeln hoch und ständig murrst, daß es nicht mehr ist wie einst. Da heben sich die Blicke empor zu den Lichtern, die Seele atmet den Hauch des Waldes ein, den frischen, den wägenen, dem nichts Trübes anhaftet, der rein ist und unberührt. Ist es nicht, als höre eine weiche Hand den Baum herab aus dem Chor der Sterne,



daß sie näher kommen dem Herzen der Menschen, der vergangen und grübelnden? So leuchtet es wunderbar aus dem Grün der Hoffnung und Beständigkeit! Und es leuchtet auch ein Strahl der Freude aus den Augen der Kinder. Feiertlich starren sie in das leuchtend-schöne Bild und die Verächnen klopfen, derweil sich die Lippen bewegen:

„Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen!“

So stehen wir heute und salben die Hände und Erinnerungen kommen und wollen herzu und kein Ende des langen, langen Tages ist abzusehen. Welches Wachs tropft durch die Äste des Baumes auf den Gabentisch. Das sind Tränen. Tränen, die am Weihnachtsbaume geweint — keiner Schöne

sich ihrer! Sie sind die Fassung der irdischen Verle, die jedes Menschen Schmutz ist, sein unergängliches Kleinod: Die Erinnerung an selbige Kinderzeit. Und dieser Schatz blieb auch dem, in dessen Stirn des Lebens Mühsal breite Furchen zog. Derer aber sind heute so viele... Da stehen sie dann und lauschen und hören im Gesang der Kirchenglocken da draußen den überirdischen Engelschor: Euch ist heute der Heiland geboren!

Der Heiland! Die ergreifende Stimmung des Festes unter dem Weihnachtsbaume wirkt das große Wunder, das seinen Schritt auch die vernehmen, denen Leid und Widerspruch das Auge geblendet, die Lichtgestalt des Welterlösers auch im Winterdunkel zu erkennen. Weihnachten ist das Fest des Glaubens. So wie die Felsen sich gewandelt, der Weihnachtsbaum aber nichts von ursprünglicher Schönheit verloren, so blieb auch der Glaube an den Gottessohn, der uns heute geboren. Dieses Erkennen senkt sich wie ein Balsam auf die Herzen und lindert den heißen Schmerz unerbittlicher Wunden. Liebe gab dieses Fest, Liebe edelt es. Das ist aber die hellste Liebe, die unter dem Tannenbaum den eigenen Schmerz verläßt und den Kindern vom Vater erlöst, der niemals wiederkommt... Irrendwo ist ein Schlachtfeld und irrendwo ein stilles Grab, auf dem kein Baumchen brennt, an dessen Hügel aber ein Schatten steht, der Liebe entzündet hat... Das ist die große Liebe, die Schwester der Sonnenuna, daß einmal die Welt ersehnt, da sich die Menschheit unter dem Tannenbaum findet, da Hoch und Niedrigkeit begrabten ist und ein Jubelchor zum unendlichen Lichterbaum da oben emporjauchzt, zu den Höhen, von denen die herrlichste Botschaft kam, die je der Welt gegeben worden ist: Friede auf Erden...!

Passende Geschenke zum Weihnachtsfeste sind

**Standuhren
Zimmeruhren
USW.**

JOH. HAHN / AUE
Wettinerstraße, Ecke Carolastraße.

Sie sparen viel Geld.

**Damenjassen
Westen für Kinder
Damen-, Herren-
Sport-Boullover**

etc. kaufen Sie ab Fabrik zu niedrigsten Preisen. Prüfen Sie unverbindlich meine Preise. — Händler und Hausierer Sonderpreise.

A. Hofmann, Aue
Wettinerstraße 48, p.

Lederwaren

sind die solidesten

Weihnachts-Geschenke

für Damen und Herren

Die grössten Vorteile beim Einkauf bei denkbar grösster Auswahl bietet Ihnen

F. Emil Geidel, G. m. b. H.

Größtes Lederwaren-Spezial-Geschäft des westlichen Erzgebirges.

Für den Weihnachtstisch!

Samtkleider beste Qualität mit kurzem und langem Arm 35.—, 39.—, 45.— bis 60.—

Seidenkleider entzückende Farben, neueste Machart 22.—, 27.—, 30.— bis 70.—

Elegante Frauengesellschaftskleider mit langem Arm 39.—, 50.—, 65.—, 85.—

Stoffkleider für starke Damen in einfacher u. bester Ausführung 13.50, 16.50, 29.— bis 75.—

Große Auswahl! Billigste Weihnachtspreise!

Geschwister Fischer, Damen-Konfektionshaus
Fernsprecher Nr. 570 AUE, Poststr. 11 nur gegenüber d. Reichspost
Geschäftszeit 8-7 Uhr. Sonntags 11-6 Uhr.

Fettgare-Skibindungen

liefert billigst auch an Wiederverkäufer

E. Müller, Schönau
bei Wiesenburg
Fernruf Amt Wildenfels 129.

Hausfrauen!

Erfolgreiches Aufsuchen schadhast gewordenen **Eisledermbel, Handtisch, Schuhe usw.** ist nur möglich mit der prakt. bewährten farbigen Lederappretur direkt aus der **Beipziger Lederfabrik Hans Hümpfer, Beipzig, Moritzstraße 18.** 1/2 Fl. WEL 1.50 fr. p. Nachn.

Ernst Meichsner, Aue,
Schneeberger Straße 14.

Spielwaren
nur Qualitätswaren.

Puppen
Puppenwagen
Puppenstuben
Puppenmöbel
Pferdeställe
Kaufmannsläden

Gespanne
Schaubolspferde
Spiele
kompl. Küchen
Kinderstühle
Kinderstühle

Sämtliche Einrichtungen für Kinderzimmern.
Größte Auswahl! Billigste Preise!

Piano

auf welchen jedes sofort Klavier spielen kann, vorzüglich im Ton edel Mahagoni, äußerst preiswert zu verkaufen.

Piano-Reg. Junger Zwilanz, Annenstraße 87. Teilzahlung gestattet.

Feinste Holsteinsche Meierei-Tafelbutter

verfendet täglich frisch in Vollpacketen von 2 Pfund unter Aufsicht der Tagesspreisen.

Frang Koch, Hoff-Meiereien gegründet 1881
Wettinerstr. 1. Postfach.

Für den Weihnachtstisch empfehle:

Schmucksachen in Gold, Silber, Dbl.

Für die Dame: Ohrringe, Blusenadeln, Halskettchen mit Anhänger, Armbänder, Ringe, Handtaschen.

Für den Herrn: Ketten, Ringe, Manschettenknöpfe, Cravattennadeln, Stücker, Zigaretten- und Streichholzhalter, Bleistifte, Messer.

Verlobungsringe Gold gest.

Carl Janschek, Uhrmacher, Aue
Wettinerstr. 17 früher Hergert Wettinerstr. 17

Strick- und Wollwaren

Kinderkleidchen, Klubwesten, Kaffete, Gasette, Stutzen, Soden, Strümpfe u. Ankleidwärmer vert. sehr preiswert.

Rein Waden!
Teilzahlung gestattet!
Irmisch, Bergfreiheit 9.

Für den Weihnachtstisch empfehle ich!

Trikot- und Futterhosen für Herren — Bade- und Handtücher in Protier — Tafeltücher und Servietten — Tischtücher — Winter-Handschuhe und Strümpfe. — Nur in Qualitäten!

Beachten Sie mein Schnupfenster!

Elsa Heinz, Aue, Carolastr. 7a.

Beilage zum Auer Tagblatt und Angebot für das Erzgebirge. Sonntag, den 18. Dezember 1926.

Telegramm

Seite er den Ab Besuch e dung des allion er ausd Namen dessen er lichkeit, des Per mit der

In k Tegeler völkischen Abgeordn löstet, das gegen sie drei völk an dem gewesen se stiftung an nenen se Gütte-Les b'e Staat rube ein Reichstag fordern. Mitglieb Genehmig erteilen w öreden h meinen W von den er ihren Auslagen

Reichs Ber etns Ber hatte sich gefunden schaft un die Vertu zählig an menes A tionelle s in Vertro Wehner tische au Reichsmi Wittgied Nach eine stghenden Gelegen feines 50 sprach, ba haft begu führungre die er m die Tatje kschäftsf über Pol

Erlei Bar regungen für die Guts, flü zu begeb Schrittes diesem m Generalb nachrichti Regelung halt, daß und ber dartenen werde.

Yadel 200e, der seines 80. besten Her barnstrab die GuDie